

DIRECTION DES RESIDENZ THEATERS

EMIL GLAAR.

BERLIN, den 2. Jan 1878

Gottgegnadestes Freund!

Ich habe heute 7 Tage Ihre
 lieben Zeilen zu beantworten
 und Ihnen für die vielen Zusätze
 zu danken. Ich freut mich sehr,
 weißig zu hören, daß Ihre lieben,
 missigen Gatten sich in untrübter
 Ruhe wohl befinden, und
 daß Sie selbst ein wieder Tages,
 ein wieder in gesunder
 und wohl auch misförmigen
 Tätigkeit sein untrübter, für mich

unbekanntes Gebiet. Sie würden für
uns überall befruchtend finden
wie insbesondere die Erde
bedürftig ist der Sonne und
Menschen bei Heiligung und
Tugend mitgeführt sind. Es
was wirklich eine Lektion
von unersetzlicher Güte
Gegensatz, voll von natürlichen
Ordnung und ungeschwungenen
Liebeswürdigkeit. Dabei
ist wirklich in den
Weltung; heißt und wird
frühergehandelt über es
fühlende Dinge; tief voll

und kräftig mitzuhelfen, wo das
weirdige Holz zum Durchbruch
kommen sollen.

So ist das die Darstellung
des Rollen und zu dem
Lafage das Stückes beige
tragen.

Es wird mich sehr freuen
das gezeichnete Stückchen wieder
zu bekommen, in Zusammenhang
Arbeit. Die Arbeit ist ab hier
das die mit dem zugehörigen
Minimal das mit abhandelt.

Kommen die für heute
meine freigegebenen Zeitpunkte

✓

Zum neuen Jahre von mir und
meiner Frau, für Sie, Ihre liebe
Gehrs und Ihre ganze Familie,
wünsche die schönsten Früchte

von

Ihren

ganz ergebenen

Samil Claar